

Christen, Ada: Kam einst zurück (1870)

1 Kam einst zurück
2 In später Nacht
3 Und sah zum Fenster hinaus,
4 Kein lieber Blick
5 Herüberlacht,
6 Im Dunkel stand Dein Haus.
7 Auf meinem Tisch
8 Ein Brieflein lag,
9 Geschrieben von fremder Hand,
10 Ich las den Wisch
11 Am nächsten Tag
12 Und fluchte, daß ich ihn fand.
13 Von Thränen war
14 Das Brieflein naß,
15 Vielleicht auch feuchtgeküßt –
16 Mir wurde klar,
17 Als ich so las,
18 Leer war die Welt und wüst.
19 »ich gehe fort,
20 Du bleibe hier;
21 Für uns taugt nicht Ein Weg!
22 Dies letzte Wort
23 Ich bittend Dir
24 Auf Deine Seele leg'.
25 Du bist so klug
26 Und ich bin dumm
27 Und traurig oft und arm;
28 Weiß doch genug,
29 Ich weiß, warum
30 Ich liebte treu und warm.
31 Ich weiß genau,
32 Daß meine Art
33 Zu Deiner Art nicht paßt –

34 Das hab' ich längst erfaßt.
35 Warum ich geh'?
36 Ich weiß es wohl,
37 Du wirst es einst versteh'n,
38 Und wirst das Weh
39 Mir mitleidsvoll
40 Verzeih'n beim Wiederseh'n. –
41 Nicht schreiben kann
42 Ich selbst das Wort,
43 Den Brief, der zu Dir spricht.
44 Sei glücklich, Mann!
45 Oh – ich muß fort.
46 Der Herr verlaß' Dich nicht!« ...
47 – – – – –
48 Vor einem Jahr
49 Schriebst Du mir so,
50 Und jetzt lebst Du in Lust;
51 Was ist nun wahr? –
52 Heut' lacht' ich froh,
53 Jetzt gährt es in meiner Brust. –

(Textopus: Kam einst zurück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43222>)